PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

57. Jahrgang Oktober – November – Dezember 2023 Nr. 4

WEIHNACHTSFREUDE TEILEN

„Wie teile ich Freude?“

Diese Frage haben sich die Kinder vom Kindergarten W. Gebert-Deeg Sternenhof Bruneck gestellt. Der Heilige Martin hat es ihnen vorgemacht und das Teilen wurde zum zentralen Gedanken in der Advents- und Weihnachtszeit.
Die pädagogischen Fachkräfte haben mit den Mädchen und Jungen darüber gesprochen, dass es auch bei uns Menschen gibt, denen es nicht so gut geht, die Not leiden. Aus Dankbarkeit darüber, dass wir immer genug zum Essen haben und es uns auch sonst an nichts fehlt, können wir Freude teilen, indem wir etwas abgeben.
Dabei ist das Kindergartenteam auf das Projekt LeO (Lebensmittel und Orientierung) aufmerksam geworden, das Lebensmittel an notleidende Menschen verteilt. Der Verantwortliche Josef Unteregelsbacher hat seine Freude darüber zum Ausdruck gebracht, dass schon die Jüngsten zum Helfen sensibilisiert werden.
Zur Umsetzung brauchte es die Mithilfe der Familien. Sie haben Lebensmittel und Hygieneartikel in den Kindergarten mitgebracht und so ein klares Zeichen zur Linderung der Not gesetzt.
Mit dem Leiterwagen brachten die Kinder kurz vor Weihnachten die gesammelten Lebensmittel zum „LeO-Haisl“, wo sie von Herrn Unteregelsbacher bereits erwartet und begrüßt wurden. Die Kinder übergaben mit Stolz die vielen gesammelten Gaben und Herr Unteregelsbacher hatte für alle eine kleine Überraschung hergerichtet.

Die Mädchen und Jungen spürten, dass alle eine große Menschenfamilie sind und Freude zu schenken, auch Freude gibt.

Ein großer Dank gilt den Familien der Kindergartenkinder, die das Projekt tatkräftig unterstützt haben.

Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist:
zu versuchen, einem anderen eine Freude zu bereiten.

Mark Twain

Hochfest Allerheiligen – Segnung des erweiterten Friedhofs

Am Allerheiligentag hat Bischof Ivo Muser mit der Pfarrgemeinde von Bruneck den Festgottesdienst gefeiert und anschließend den erweiterten Friedhof gesegnet.

In seiner Ansprache sagte der Bischof „Die Segnung des neuen Friedhofs gibt der Botschaft dieses großen Festtages einen ganz besonderen Klang. Jeder Friedhof konfrontiert uns mit den existentiellen Fragen unseres Lebens. Unsere Friedhöfe haben uns viel zu sagen. Sie sind wichtig als Orte des persönlichen und gemeinschaftlichen Gedenkens und Bedenkens, der persönlichen und der gemeinschaftlichen Erinnerung und Versöhnung, der Mahnung und der Hoffnung. Friedhöfe sind auch unverzichtbare Orte, die uns in der Trauerarbeit helfen. Gehen wir oft auf unsere Friedhöfe. Verweilen wir hörend, nachdenklich, betend an den Gräbern unserer Verstorbenen. Hören wir auf die eindringliche Predigt, die diese besonderen Orte an uns richten. Sie helfen uns, bewusster, dankbarer, versöhnter, richtiger, realistischer und hoffnungsvoller zu leben."

Mit der Erweiterung des Friedhofes ist ein lang gehegtes Projekt abgeschlossen. Es war dies die letzte mögliche Erweiterung des Stadtfriedhofes nahe der Pfarrkirche, wie Bürgermeister Roland Grießmair ausführte.

Auf einem Areal von ca. 1500 Quadratmetern ist Platz für 75 Feldgräber für die traditionelle Sargerd-bestattung. In den 175 Feldgräbern für die Urnenbestattung ist jeweils für sechs Urnen Platz. An der Nordseite wurden zwölf Arkaden mit einer Überdachung errichtet. Diese können als Familiengrab für Sargerdbestattung von der Stadtgemeinde gemietet werden. Sehr schön ist auch die Wand mit den 45 kleineren und 45 größeren Urnennischen.

Es gibt auch einen schönen Ort zur Verstreuung der Asche in einem Eckbereich des Friedhofs. Die Asche aus der Feuerbestattung wird in ein Ringelement aus Stahlbeton mit einem schönen Granitring als Aufsatz gestreut. Dieses an einen Brunnen erinnernde Element ist mit einem Gitter versehen und mit Kies gefüllt.

Allerheiligen am Waldfriedhof von Bruneck

Auch in diesem Jahr hat das Frauenkomitee für den Waldfriedhof eine stimmungsvolle Gedenkfeier für alle Gefallenen und hier am Waldfriedhof beerdigten Soldaten der beiden Weltkriege abgehalten. Es wurden auch alle Leidtragenden in den derzeitigen Kriegsgebieten in die Gedanken eingeschlossen.
Heuer hat die Vorsitzende Johanna Ganthaler ganz besonders dafür gedankt, dass der Friedhof beim Sturm im Juli glimpflich davongekommen ist. Obwohl große Lärchen umgestürzt sind, haben sich die Bäume wie von unsichtbarer Hand gelenkt, schmal zwischen den Kreuzen niedergelegt und nur wenige Grabkreuze beschädigt.
In diesem Friedhof wurden schon vor mehr als 100 Jahren wunderschöne, edle Gedanken umgesetzt. So wollte der zur Gestaltung beauftrage Bildhauer Bechthold zum Ausdruck bringen, dass die beerdigten Soldaten Individuen waren, Persönlichkeiten und hat deshalb jedem ein einzigartiges Grabkreuz anfertigen lassen, keines ist gleich, alle sind unterschiedlich. Er hat nur 2 Materialien zugelassen, Holz und Schmiedeeisen, um zu sagen, im Tod sind wir alle gleich, und vor Gott sind wir alle gleich, wir sind alles Kinder desselben Gottes. Das Einende steht wunderbar im Mittelpunkt.

Die Musikkapelle Bruneck und der Männergesangsverein Bruneck 1843 haben mit ausgewähltem Liedgut und wunderbaren Klängen die Besucher in eine Stimmung versetzt, die tiefer erfahren lässt. Die Schützenkompanie Bruneck und viele Fahnenabordnungen tragen immer zu einer sehr feierlichen Stimmung bei. Zu Ehren der Verstorbenen wurde auch wie alljährlich eine Ehrensalve abgeschossen.
Bürgermeister Roland Grießmaier mahnte an, dass die fast 900 jungen Toten zerplatzte Jugendträume waren, junge Burschen, die ihr Leben nicht verwirklichen konnten. Er forderte uns alle auf den Frieden im Kleinen zu machen und letztendlich im eigenen Herzen.
Auch heuer ergriffen junge Menschen aus einer Oberschule das Wort. Sahil und Matthias vom Sozialwisssenschaftlichen Gymnasium von Bruneck haben die vielen Besucher mit ihren tiefen, sehr sinnigen Äußerungen zum Frieden beeindruckt. Matthias hat einen Text über Kriegerfriedhöfe von der Künstlichen Intelligenz erstellen lassen und diesem kalten stereotypen Text seine menschlichen Überlegungen gegenübergestellt. Sahil, der aus Indien stammt, redete frei zu den Besuchern und zitierte John Lennon, der in einem Song hinweist, dass Friede nicht etwas ist, das man sich wünscht, es ist etwas, das du machst. Diese Gedanken hat Dekan Josef Knapp in seiner Ansprache aufgegriffen und auch er sagte, dass Krieg kein unabwendbares Schicksal sei, sondern menschengemacht. Zugleich werde auch Frieden gemacht, wenn wir unsere Wortwahl abrüsten und gewaltlos handeln wie Jesus.
Nach der Gräbersegnung mit Herrn Dekan und Kooperator Kizito wurden 2 Kränze des Südtiroler Schwarzen Kreuzes und der Schützenkompanie Bruneck niedergelegt. Nach dem Segen haben die vielen Besucher den Friedhof, der noch die halbe Nacht lang ein Lichtermeer war, verlassen.

Johanna Ganthaler

Pfarrbibliothek Bruneck

Weihnachtsbasteln

Weihnachten stand vor der Tür. Um das Warten auf das Fest zu verkürzen, gab es in der Pfarrbibliothek einen Bastelnachmittag.
Eine kleine Gruppe von fleißigen Leser:innen war mit großem Geschick und Ausdauer dabei und gestaltete Teelichthalter und nähte Sterne. Mit viel Glitzer und Gold verziert, leuchteten sie zum Schluss mit den Kinderaugen um Wette.

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Pastoralassistentin Julia berichtet:

St. Martin im Zeichen der Solidarität

Am 11. 11 um 18 Uhr feierte die Pfarrgemeinde mit sehr vielen Familien das Fest des Hl. Martin. Musikalisch gestaltete der Minichor die Feier mit. Die Mädchen der Katholischen Jungschar gestalteten die Messe inhaltlich und anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen durch die Stadt. Dabei verkaufte die KJS Vinschgerlen für eine freiwillige Spende. Die Mädchen konnten einen stattlichen Betrag von 798,41€ einsammeln. Dieser wurde mit einigen netten Briefchen an Monika Platter von der Südt. Krebshilfe übergeben. Mit diesem Geld wird eine Familie im Großraum Pustertal unterstützt, wo die Mutter der Kinder (5 und 7 Jahre) an einer unheilbaren Krankheit leidet.

Altkleidersammlung der Caritas

Unsere Jugendlichen der Firmung Jahrgang 2007 haben sich an der heurigen Altkleidersammlung der Caritas beteiligt. Es war zwar eine körperlich anstrengende Arbeit, aber trotzdem sind alle zufrieden und glücklich nach ca. 4h Arbeit nach Hause gegangen. Im Rahmen der Firmvorbereitung haben sich alle Jugendliche bei mindestens einer sozialen Aktion ehrenamtlich engagiert.

Ein großes Dankeschön an alle!

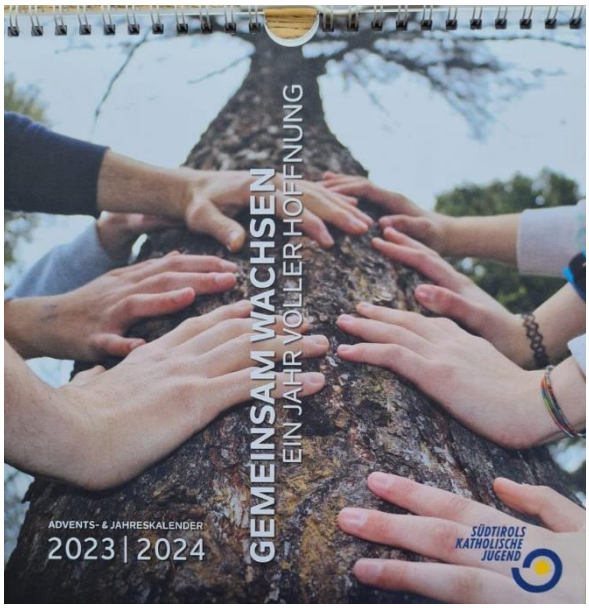
Filmabend der MinistrantInnen Bruneck

Am Samstag, den 18. November luden die MinileiterInnen alle Ministranteninnen und Ministranten mit Eltern und Geschwistern zum Filmabend ein. In allen drei Räumlichkeiten des Hannes-Müller-Hauses wurden Filme für unterschiedliche Altersstufen gezeigt. Neben Popcorn und Patatine war viel Spaß und Lachen im Programm inkludiert 😊

SKJ-Adventskalender- Aktion

Am Sonntag, den 19. November verkauften die MinistrantenleiterInnen den SKJ-Adventkalender. Diese Aktionen wird schon seit Jahren in ganz Südtirol organisiert und fand nach langer Pause auch in Bruneck wieder statt. Mit dem Erlös werden gemeinnützige Organisationen in Südtirol unterstützt wie das Südt. Kinderdorf oder das Projekt Wünschewagen.

Ein Dankeschön allen HelferInnen und SpenderInnen.



Gottes Geist- Firmvorbereitung

Am Freitag, den 24. November trafen sich die FirmbewerberInnen des Jahrgangs 2007 in der Kirche von St. Lorenzen zum Thema Gottes Geist. Gemeinsam mit dem Jugenddienst Bruneck beschäftigten sie sich spielerisch mit den Gaben des Hl. Geistes. Anschließend gab es noch für alle Hot Dogs. Nun laufen die Vorbereitungen zur Firmung am Samstag, den 27. Jänner 2024 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Bruneck.

Soziale Aktion- Firmvorbereitung

Am Freitag, den 1. Dezember durften wir in einer Bäckerei in Bruneck für den Kekslmarkt der Pfarrei Weihnachtskekse backen. Mit viel Schwung und Spaß gingen die FirmbewerberInnen an die Sache und waren schneller fertig als gedacht. Und sie haben sehr leckere Kekse gebacken. **Danke euch für die Unterstützung.**

Kekslmarkt der Pfarrei Bruneck

Die Kath. Frauenbewegung Bruneck bedankt sich bei allen, die selbst gemachte Kekse, Stollen ec. für den Kekslmarkt zur Verfügung gestellt und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Es konnten Spenden in Höhe von € 1.521,95 für die Heizungs- und Stromspesen der Pfarrkirche gesammelt werden.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt`s Gott!

Aufnahme der neuen MinistrantInnen

Am Sonntag, den 2. Dezember durften wir in der Pfarrei 10 neue MinistrantInnen aufnehmen. In der Vorbereitungszeit zwischen Oktober und Dezember übten die Buben und Mädchen fleißig mit den LeiterInnen und den Priestern das Ministrieren ein und bemühten sich auch Fachbegriffe kennenzulernen. **Wir heißen euch herzlich Willkommen in der Gemeinschaft der Minis Bruneck und freuen uns über eure Bereitschaft in der Pfarrei mitzuarbeiten.**

Gremes Emma
Huber Lucas
Leitner Lea
Mair Damian
Mutschlechner Nils
Oberegger Paul
Prieth Adrian
Rubner Jakob
Sangermano Marco
Tripodi Valentina

Versöhnungsfeier für Kinder

Am Mittwoch, den 13. Dezember luden wir alle Kinder der Grundschule zu einer Versöhnungsfeier mit der Möglichkeit der persönlichen Beichte ein. Es sind gar einige diesem Angebot gefolgt. Als Vorbereitung auf Weihnachten haben wir gemeinsam nachgedacht, was in letzter Zeit gut ging und was weniger gut gelaufen ist und haben Gott um Versöhnung gebeten.

Firmung 2025

Nachdem sich am 1. Dezember Interessierte für die Firmung 2025 angemeldet haben, fand am Mittwoch, den 13. Dezember in der Kapuzinerkirche der Auftakt zur Firmvorbereitung statt. In der Seelsorgeeinheit Bruneck - St. Lorenzen haben sich um die 60 Jugendliche des Jahrgangs 2008 und älter für den neuen Firmweg entschieden. Gemeinsam wurden sie zur besinnlichen Nacht der Lichter, organisiert vom Jugenddienst Bruneck, eingeladen.

Anschließend gab es noch Panettone und Tee für alle. Nun starten wir mit der konkreten Vorbereitung und sind gespannt, was es alles mit uns macht und was es alles mit sich bringt.

Eröffnugsgottesdienst Erstkommunion 2024

Am Samstag, den 16. Dezember waren alle Erstkommunionkinder mit ihren Familien und PatInnen zum Eröffnungsgottesdienst eingeladen. Fleißig beteiligen sich die Kinder bereits bei der Messgestaltung mit Lesen und Singen. Am Ende der Messfeier wurde den Erstkommunionkinder das Vorbereitungsbuch überreicht und ein kleines gebasteltes Gebetsbuch als Hilfe und Unterstützung in der kommenden Zeit. Die Paten und Patinnen haben sich bereit erklärt, die Gebetspatenschaften in den kommenden Monaten zu übernehmen. Gleichzeitig bietet unsere Pastoralassistentin Julia zwei Workshops für PatInnen in den kommenden Wochen an.

Kinderrorate

Am Freitag, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien lud die Pfarrei und die Arbeitsgruppe Kinderpastoral alle Kinder der Grundschule Bruneck zu einer Kinderrorate um 6.30 Uhr ein. Musikalisch gestaltete Ursula Olivotto mit den beiden Klassen 5A und 5B der Grundschule Bruneck die Rorate. Es hat schon was Besonderes, bei Kerzenschein in der Kirche Messe zu feiern. Anschließend gab es Tee und Panettone für alle auf dem Kirchplatz und alle Kinder beeilten sich, pünktlich in der Schule zu sein.

Die FirmbewerberInnen waren wieder tatkräftig am Werk und haben bereits um 6.15 Uhr in der Früh für alle Kinder und ihren Familien Tee gekocht und Panettone geschnitten.

Unsere Adventsesel Willi und Tino

In der gesamten Adventszeit schickten wir zwei Koffer von einer Familie zur nächsten: unsere beiden Adventsesel Willi und Tino konnten 20 Familien in der Pfarrei besuchen. Jede Familie durfte den Esel für knapp zwei Tage beherbergen, es gab Bücher und Hörspielkassetten. Aber es durfte auch gekuschelt werden und sie haben gar einige Spielplatzausflüge erlebt. Am Heiligen Abend sind Willi und Tino dann bei der Kindermette im Stall angekommen. Die Reisetagebücher beider Adventsesel sind in der Kinderkirche und können dort gerne angeschaut werden.

Weihnachten 2023

Am 24.12 um 16 Uhr waren alle Kinder mit ihren Familien herzlichst zur Kindermette eingeladen. Aus der Sicht des Sterns wurde die Frohbotschaft der Heiligen Nacht erzählt. Es haben sich auch im heurigen Jahr wieder knapp 45 Kinder bereit erklärt, diese Feier inhaltlich und musikalisch mitzugestalten. **Ein großes Dankeschön geht am Barbara Cimadom, Michi Hofmann und Renate Unterweger, die mit den Kindern geprobt und geübt haben.**

Für die Dekoration sowohl in der Kirche als auch beim Christbaum auf dem Kirchplatz möchten wir uns bei allen Kindern und ihren Eltern bedanken, die ganz fest zu Hause gebastelt haben. Nur so konnten wir einen tollen Sternenhimmel in der Kirche aufhängen.
Danke für euren Einsatz!

Arbeitsgruppe für Erwachsenenkatechese

AdventsStille

Im Advent hat an drei Abenden eine Meditation in der Krypta im Ursulinenkloster stattgefunden. Es wurden besinnliche Texte, Gebete und Geschichten vorgelesen. Diese wurden musikalisch umrahmt von Jakob Reichegger mit seiner Ziehharmonika, Andrea & Evelyn mit Gitarre und Gesang und am letzten Abend haben wir adventliche Melodien verschiedener Interpreten abgespielt. Die Krypta ist ein wunderbarer Ort, an dem man in Stille zu innerer Ruhe kommen kann. In der heutigen hektischen Zeit tut das einfach gut.

Bibel teilen wie das Brot

Wie bereits im letzten Pfarrblatt berichtet wurde, treffen wir uns am 2. Mittwoch des jeweiligen Monats im Pfarrsaal 2 im Hannes-Müller-Haus mit unserem Herrn Dekan Josef Knapp. Er hat einen Schrifttext vorbereitet, den wir gemeinsam lesen, darüber nachdenken und besprechen. Jeder der möchte kann dann mitteilen, was Gottes Wort in ihm ausgelöst hat. Das ist ein schöner Weg, der zu Meditation und Gebet führt.
Die nächsten Treffen sind am 21. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai und 12. Juni 2024
Es ist möglich nur bei einzelnen Treffen dabei zu sein.

Katholischer Familienverband

Lesung „Räuber Hotzenplotz“

Am 3. November 2023 haben wir von der KFS-Zweigstelle Bruneck, Matthias Kirchler in die Pfarrbibliothek eingeladen.
Er hat uns aus dem Buchklassiker von Otfried Preußler „Räuber Hotzenplotz“ vorgelesen. Es sind viele Kinder gekommen. Ganz gespannt folgten sie der Lesung. Zwischen den einzelnen Kapiteln hat uns Matteo Palmieri und sein Sohn Tobias eine musikalische Einlage mit Ziehorgel und Holzlöffel dargeboten. Allen hat es großen Spaß gemacht.
Wir haben festgestellt, dass unsere schöne Pfarrbibliothek sehr geeignet ist für solche Veranstaltungen. Viele der Besucher kannten die Bibliothek gar nicht und waren erstaunt, was es da alles zum Ausleihen gab!

Nikolausfeier in der Rainkirche

Am 6. Dezember ist unser lieber Nikolaus auch heuer wieder in die Rainkirche gekommen. Es haben sich sehr viele Kinder angemeldet. Der Nikolaus hat den Kindern die Legende vom Bischof Nikolaus kurz erzählt.
Er hat die Kinder auch aufgefordert, in dieser besinnlichen Weihnachtszeit an das liebe Jesuskind zu denken und zu beten. Jedes Kind wurde vom Nikolaus gesegnet und hat ein Nikolaussäckchen mit Süßigkeiten erhalten. Es wurde gesungen und Esther und Katharina haben mit ihren Flöten die Feier musikalisch mitgestaltet.

KIGO-Messe am 2. Adventsonntag mit Krippensegnung

Im Herbst 2023 organisierten wir von der KFS ZW-Bruneck einen Krippenbaukurs für Kinder. Es haben sich fünf Kinder gemeldet.
Sie waren in der Werkstatt des Krippen-vereins Bruneck mit Freude an der Arbeit.

Ihr Kursleiter Hermann Feichter, Obmann des Krippenvereins, hatte für jedes Kind Teile einer Krippe vorbereitet. Diese konnten sie dann zusammenbauen. Jede einzelne Krippe ist wunderschön geworden. Ein großer Dank gilt dem Hermann, der viel Zeit und Herz in diesen Kurs einbrachte.

Bei der KIGO-Messe am 2. Adventsonntag hat unser Herr Dekan die Krippen gesegnet. Sie konnten nach der Messe noch von interessierten Mess-teilnehmern vorne am Altar bewundert werden.
Sollte Interesse bestehen, werden wir dieses Jahr einen Kurs für Erwachsene anbieten.

Messe zum Fest der Heiligen Familie

Auch heuer haben wir vom Kath. Familienverband die Messe zum Fest der Heiligen Familie vorbereitet.
Da haben wir gehört, dass Jesus seine Eltern auch schon ganz schön auf Trapp gehalten hat. Wir haben gehört, was das Wort „segnen“ bedeutet. Es kommt vom lateinischen Wort „bene-dicere“ – einem anderen etwas Gutes sagen. Das haben am Schluss der Messe die Familien und auch alleinstehende Personen beim Taufbecken gemacht, indem sie sich das Kreuz gegenseitig auf die Stirn gezeichnet und dazu gesagt haben: „Der Herr segne dich“.
Musikalisch mitgestaltet wurde die Messe von Alexandra Plankensteiner auf ihrem Keyboard.

Kolpingfamilie Bruneck

Dreikönigsfeier und Hausräucherung 06.01.2024

Trotz Winterwetter fanden sich mehr als 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Kolpingstübele ein. Um 15:00 Uhr begann die Dreikönigsandacht mit Hausräucherung gemeinsam mit Präses Dekan Josef Knapp und der Sunneburger Hausmusik.
Aber bevor die Feierlichkeiten begonnen werden konnten, wurde von fleißigen Helfern und Helferinnen der Saal festlich geschmückt und Brötchen, Panettone und Mandarinen vorbereitet.
Die Vorsitzende Erika von Egitz begrüßte die Gäste und vor allem die Sunneburger Hausmusik und bedankt sich schon im Voraus für die musikalische Begleitung.
Die Kolpingkerze mit dem Zitat „das Christentum ist nicht bloß für die Kirche und die Betkammern, sondern für das ganze Leben“ wachte über die besinnliche Veranstaltung.

Präses Dekan Josef Knapp führte die Hausräucherung, begleitet von einigen Kolpingmitgliedern durch.
Reinhard Trippacher blieb mit dem Rest der Gruppe im Kolpingstübele und betete den Rosenkranz vor.
Die Räucherung und ihr besonderer Duft ist Sinnbild von gegenseitigem Respekt, Gütigkeit und soll die Atmosphäre des Hauses bestimmen. Die Buchstaben bedeuten: "Christus Mansionem Benedicat" - das heißt: "Christus segne dieses Haus". Aus den drei Buchstaben C, M und B haben sich auch die Namen der drei Weisen aus dem Morgenland entwickelt - nämlich: Caspar, Melchior und Balthasar. Das Weihwasser reinigt und bewahrt uns vor dem Bösen.

Die Feier wurde mit besinnlichen Texten von Bruno und Melitta Feichter bereichert.

Die Kunst der kleinen Schritte:

Hilf mir das Nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen. Bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsste im Leben alles glatt gehen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge und Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen.

Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen. Gib mir nichts, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!

Der Umzug

Von Altem in ein Neues. Wir müssen uns daran erst gewöhnen.

Auf der Schwelle zum Neuen steht meine Umzugskiste. Liebe Erinnerungen, Begegnungen, Zeit zum Sortieren, wegwerfen, sich befreien von dem, was mich unnötig einengt. Träume, Ängste. Umzug ist Vertrauenssache. Mit Allem, was zu mir gehört, wo ich gut aufgehoben bin, wo ich mich wieder zu Hause fühlen kann.

Zwischendurch wurde der besinnliche Teil der Feierlichkeit, immer wieder von der Sunneburger Hausmusik begleitet.

Hubert Frenes bedankte sich als Vorstand des Kolpinghauses für die Gestaltung und gab uns einen kurzen Einblick über den Neubau des Kolpinghauses.

Anschließend gratulierte Paul Oberhuber der Vorsitzenden Erika von Egitz zum Geburtstag und überreichte ihr, Präses Dekan Josef Knapp und Melitta und Bruno Feichter ein kleines Dankeschön für die gelungene Organisation.

Bei Tee, Brötchen, Pandoro, Mandarinen ging man nun zum geselligen Teil über.

Für die Kolpingfamilie Bruneck
Doris Bauer

Sternsingeraktion 2024

Die Sternsinger mit den BegleiterInnen

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder die Ministranten die Sternsingeraktion durchgeführt. Bereits Anfang Dezember wurden Kinder und Jugendliche für diese tolle und wichtige Aktion der Kath. Jungschar Südtirols gesucht. Bis zu den Hausbesuchen am 27. und 28. Dezember konnten 19 Sternsinger*innen und 13 Betreuer*innen gefunden werden. Mit lustigen Geschichten, strahlenden Augen, Enttäuschungen wegen verschlossenen Türen bzw. nicht immer freundlichem Empfang, vielen Süßigkeiten konnte am 28. Dezember beim gemeinsamen Pizzaessen die Aktion mit insgesamt **17.359,22 €** an Spenden abgeschlossen werden. Die Ministranten bedanken sich bei allen Kindern und Jugendlichen, welche bei der Sternsingeraktion dabei waren. Weiters bei den Familien (Foppa, Gufler, Weissensteiner, Oberjakober, Pohl, Pichler, Goller, Oberhammer) und Gaststätten (Arc, Corso, Rienzbräu, Blitzburg), welche mittags eine Sternsingergruppe aufgenommen haben.

Für die Sternsingeratkion 2025 hoffen die Minis, wieder mit den 10 Gruppen die gesamte Stadt abgehen zu können.

Georg Volgger

Die Aktion Sternsingen ist besonders auch für die Menschen in den Ländern des Globalen Südens wichtig. Durch die Pandemie, Kriege und Klimaerwärmung hat sich die Situation verschlechtert. Umso bedeutender sind die Spenden, die die Projekte und somit die Menschen vor Ort unterstützen.

Mit den Spendengeldern werden jedes Jahr über 100 soziale, pastorale und Bildungsprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. Eines dieser Projekte wird jedes Jahr von den Jungschar-Vorsitzenden und einem Filmteam im Laufe des Jahres besucht. So wird ersichtlich, wie das Geld vor Ort eingesetzt wird.

Vorstellprojekt 2024: Madagaskar
In kleinen Schritten in das Morgen

Mit einem Teil der Spendengelder wird in der Stadt Toliara in Madagaskar eine Unterkunft für Mädchen und Frauen unterstützt, in der sie Schutz, Ausbildung und ärztliche Versorgung finden. Die Mädchen und Frauen finden in der Unterkunft Schutz vor

Vergewaltigung und Prostitution. In der Unterkunft können sie außerdem ein Handwerk erlernen wie zum Beispiel nähen oder sticken. Durch dieses Handwerk können sie Geld verdienen und haben die Chance auf ein besseres Leben. Verletzte Kinder und schwangere Frauen, welche eine ärztliche Versorgung im Krankenhaus benötigen, sich diese aber dort nicht leisten können, finden in der Unterkunft einen Platz und ärztliche Versorgung. In Analalava wird mit einem Teil der Spendengelder eine Krankenstation gebaut. Das nächste Krankenhaus ist 150km weit weg. Die mindestens acht Stunden Autofahrt sind zu viel und gefährlich für jene, die schnell Hilfe brauchen. Vor allem Kinder und schwangere Frauen bekommen in der neuen Krankenstation Zugang zu ärztlichen Visiten und Medikamenten.

Auf der Webseite der Diözese Bozen-Brixen finden sie weitere Informationen unter „Sternsingeraktion 2024 Südtirol"

Aus der Seelsorgeeinheit
Diesmal stellen wir vor: **Dietenheim**

In den folgenden Nummern des Pfarrblattes werden wir die einzelnen Pfarreien der Seelsorgeeinheit Bruneck-St.Lorenzen in alfabetischer Reihenfolge vorstellen.

Der erste Kirchenbau geht auf das 12./13. Jh. zurück, erstmals erwähnt wird die Kirche aber 1332. Das heutige Gebäude stammt aus dem 15. Jahrhundert. Der Turm wurde 1643 verändert und erhielt 1692 seine heutige Gestalt. Ursprünglich gehörte Dietenheim zum Kloster Sonnenburg. 1786 wurde es Lokalie (Filialklirche), seit 1891 ist es eine eigene Pfarre.

Die unter Denkmalschutz stehende, zweischiffige Kirche besitzt im Hauptschiff einen polygonalen Chorschluss, im Seitenschiff ein Sterngratgewölbe, während die Vorhalle ein Kreuzgratgewölbe trägt. Im Chor ist ein Wandgemälde mit dem Zug der hl. Drei Könige des Hans von Bruneck aus der Zeit von 1420 erhalten, von dem auch die Darstellungen des Ölbergs und des hl. Wolfgang sowie der hl. Kümmernis an der Außenseite der Kirche stammen. Das Wandgemälde im Seitenschiff hat das Thema der Gregoriusmesse, wobei links vorne die Befreiung Kaiser Trajans aus der Hölle und die Hl. Ottilia, rechts vorne die Stifterfamilie des Hans Primus zu sehen sind. Es wurde von Simon von Taisten im Jahr 1506 geschaffen.

*Die **Gregorsmesse**, auch **Gregoriusmesse** genannt, ist ein Bildthema der christlichen Ikonographie. Gezeigt wird Papst Gregor I. bei der Feier der Heiligen Messe vor einer Erscheinung des leibhaftigen Christus als Schmerzensmann, umgeben von den Leidens-werkzeugen. In manchen Darstellungen fließt Blut aus der Seitenwunde Christi in den Kelch.*

Die Kirche wurde später barock umgestaltet und mit rankengeschmückten Deckenfresken ausgemalt. Das Hochaltarbild stammt von Josef Renzler aus dem Jahr 1828 und zeigt die Apostel Jakobus den Älteren, Philippus und Jakobus den Jüngeren. Weitere Ausstattungsstücke sind ein Bild der Mutter Anna von Georg Kachler und eine Statue der Mondsichelmadonna am rechten Triumphbogenpfeiler. Über das Obergeschoss mit der Kirche an der Westseite verbunden ist die zweigeschossige Friedhofskapelle, im Durchgang sind die Eingangsportale zu beiden Gebäuden. In der Kapelle ist ein Wandgemälde mit Darstellung der Kreuzigung Christi aus der Zeit um 1500 erwähnenswert.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Dietenheim im Traditionsbuch des Hochstifts Brixen im Jahr 995.

Der Ortsname ist frühmittelalterlichen Ursprungs und ist aus dem bayerischen Herzogsnamen Theodo und dem Suffix -heim gebildet. Der Name verweist somit auf die Besiedelung des Südtiroler Pustertals durch die Bajuwaren. Mit Sankt Georgen, Aufhofen und Tesselberg gehörte Dietenheim in Mittelalter und Früher Neuzeit zum Amtsgericht Bruneck.[1] Das „Ambt zu Dyettenhaim" war bis 1683, als es vom Brixner Domkapitel erworben wurde, Verwaltungsmittelpunkt des Pustertales und Besitz von Kloster Sonnenburg.

Im 18. Jahrhundert war Dietenheim, infolge der österreichischen Verwaltungsreform von 1754, bis 1788 Sitz des Kreisamtes Dietenheim (Pustertal und Eisacktal), dessen Aktenbestände am Staatsarchiv Bozen verwahrt werden. Die bis dahin eigenständige Gemeinde Dietenheim wurde 1929 nach Bruneck eingemeindet. *Aus Wikipedia*

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrei „Maria Himmelfahrt" Bruneck.
E-Mail: pfarre.bruneck@gmail.com; Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Knapp. E-Mail: josefknapp64@gmail.com;
Rosa Oberleiter Schwingshackl. E-Mail: rosa.schwingshackl@rolmail.net
Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth
Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter Nr. 1/68
Eigentümer, Sitz, Redaktion und Verwaltung: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden

01.10.2023 Sara Gasser

07.10.2023 Rudi De Togni

08.10.2023 Luis, Vincenzo Mario Buzzo Piazzetta

15.10.2023 Lia Regensberger

21.10.2023 Tristan Polizzo Torres Bravo

22.10.2023 Shaqir Bubeqi

29.10.2023 Anthony Edler

05.11.2023 Paul Neumair

03.12.2023 Timon Madl

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

Todestag	**Name**	**Wohnort**	**Alter**
10.10.2023	Giampiero Moroni	Riscone	88
11.10.2023	Hedwig Steiner Nicolussi	Bruneck	98
13.10.2023	Annelies Niedrist	Bruneck	64
13.10.2023	Angela Pedevilla	Bruneck	84
23.10.2023	Cecilia Maria Hintner	Bruneck	76
24.10.2023	Siegfried De Bortoli	Bruneck	82
06.11.2023	Maria Michaeler Wwe. Zenleser	Bruneck	94
11.11.2023	Giuseppe Moroni	Brunico	59
12.11.2023	Peter Mair	Bruneck	80
15.11.2023	Johann Pescoller	Bruneck	88
17.11.2023	Mario Maggiori	Bruneck	80
18.11.2023	Hans Acherer	Bruneck	90
22.11.2023	Domenico Enrico Occhi	Stegona	96
28.11.2023	Michael Hilpold	Bozen	63
30.11.2023	Erico Morini	Gais	87
01.12.2023	Angelo Bettio	Brunico	69
10.12.2023	Ottilie Maria Devall	Bruneck	73
10.12.2023	Georg Larcher	Bruneck	69
24.12.2023	Johann Seeber	Bruneck	87
29.12.2023	Sr. Angela (Rita Neunhäuserer)	Bruneck	83

SPENDEN 01.10.2023 - 31.12.2023

für die Pfarrkirche:

verschiedene Spenden (28) € 465
von Ungenannt: € 50, € 100, € 50, € 110, € 100, € 540, € 100, € 200
von Paula und Max Unteregelsbacher € 35
von Erna Mair Knapp € 40
von Familie Tamanini € 50
von Gartner Maria € 40
vom Nikolausverein € 1.000
von Fam. Hansjörg Beikircher € 10
von Christiana Großrubatscher € 150
von Ida Tratter € 100
anlässlich der Taufe von Lia Regensberger von der Tauffamilie € 50
anlässlich der Taufe von Anthony Edler von der Tauffamilie Edler € 70
anlässlich der Taufe von Paul Neumair von der Tauffamilie Neumair € 50
anlässlich der Segnung des Johannesweins: 479 €
im Gedenken an Walburg Zingerle Wwe. Peintner von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Maria Mairginter Wwe. Scherer von der Trauerfamilie € 250
im Gedenken an Moroni Giampiero von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Hedwig Steiner Nicolussi von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Annelies Niedrist von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Natale Volpara von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Angela Pedevilla von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Siegfried De Bortoli von der Trauerfamilie € 230
im Gedenken an Paula Oberarzbacher Wwe. Forer von der Trauerfamilie € 300
im Gedenken an Cecilia Maria Hintner von der Trauerfamilie € 65
im Gedenken an Maria Michaeler Wwe. Zenleser von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Luise Irschara von Feichter Erika € 50
im Gedenken an Mario Maggiori von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Hans Acherer von der Trauerfamilie € 30
im Gedenken an Domenico Enrico Occhi von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Angelo Bettio von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Erico Morini von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Michael Hilpold von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Ottilie Marie Devall von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Johann Seeber von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Peter Mair von der Trauerfamilie € 400
im Gedenken an Hans Pescoller von Geschwistern Pescoller € 1.000

Für die Kirchenheizung:

von Ungenannt € 50, € 30, € 40, € 100, € 100
von Franziska Lechner Messner €30
von Alberta Grones € 10
von Hilda Leitner € 60
von Blandina Fuchs € 100

für Lohnspesen der Pastoralassistentin:

von Ungenannt € 250

für die Instandhaltung der Mathis Orgel:

von Ungenannt € 40, € 20, € 150
anlässlich der Orgelvesper € 695,40
von Lorenz Winkler € 100

für das Pfarrblatt / für den Pfarrbrief:

verschiedene Spenden (5) € 80

für den Vinzenzverein:

vom Nikolausverein € 200
von Ausserhofer Dr.Karl Heinz € 500
von Crepaz Walter € 200
von Piffrader Hartmann € 200
von Frenes Bruno € 1.000
von Moser Franz Josef € 900
von Franz Gisella € 300
von Zöschg Bruno € 280
von Mahlknecht Gerhard € 500
von Ausserhofer Flora € 1.000
von Wieser Margherita € 200
von Ploner Helene € 200
von Agstner Hadmut € 200
von Schifferegger Gerda € 200
verschiedene Spenden € 3.027
Allen Wohltätern ein herzliches VERGELT'S GOTT

für den Waldfriedhof Bruneck:

vom Nikolausverein Bruneck € 200

Ein herzliches Vergelt`s Gott unserem großzügigen Spender, Herrn Gerhard Mahlknecht, der wieder das ganze Jahr die Blumen für unsere Pfarrkirche finanziert hat. In Dankbarkeit, die Pfarrgemeinde.

Die **Heizungsspesen** für die Pfarrkirche beliefen sich im Jahr 2023 auf ca. € 7.000 und die Stromspesen auf ca. € 2.800. Die Heizungsspesen für das Pfarrwidum beliefen sich auf ca. € 7.000 und die Stromspesen auf ca. € 1.400. Bei den Gottesdiensten um Weihnachten wurden € 4.980,51 für die Kirchenheizung gespendet.

Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Vergelt's Gott! Dekan Josef Knapp und der Pfarrverwaltungsrat.

Vergelt's Gott für die Spenden!

Redaktionsschluss für das nächst Pfarrblatt Sonntag, 10. März 2024